

PRESSEMITTEILUNG

Kunststipendium „Zeltplatz Residenz“ auf Spiekeroog:

Projekt „The Lazy Loop“ macht die Achterbahn zum Naturerlebnis

Eine Fußgängerachterbahn auf Spiekeroog – wie die technische Superlative Achterbahn zum entschleunigten Naturerlebnis wird



Spiekeroog/Frankfurt, 21. Juni 2019. Zum sechsten Mal ist die Nordseeinsel Spiekeroog und ihr Zeltplatz im Juni 2019 im Rahmen des Kunststipendiums „Zeltplatz Residenz“ Rückzugsort für einen Künstler. Im Dezember 2018 kürte die Jury bestehend aus Kunst- und Kulturschaffenden Rainer Weber mit seinem Projekt „The Lazy Loop“ zum Sieger des Jahres 2019, das unter dem Motto „Loop“ stand.

Am Spiekerooger Strand befindet sich das Projekt derzeit noch im Bau. Mit Hammer, Schrauben und Nägeln ausgestattet, hat der Künstler Rainer Weber bereits das Grundgerüst vollendet und auch der erste Looping ist schon fertiggestellt. Urlauber können dem Künstler hier live bei der Arbeit zusehen, bis Ende Juni soll das Werk beendet sein und, so Rainer Weber, „bis zur nächsten Sturmflut“ stehen bleiben.

Inhalt und Form das Konzepts hatten die Jury überzeugt: Der Künstler schlug den Bau einer Fußgängerachterbahn vor, die mit einem 30 Meter langen Holzsteg in Form einer liegenden Acht, mit Berg- und Talfahrten, Steilwandkurven und einem Looping in der schrillen und bunten Ästhetik an typische Achterbahnen erinnern soll, bei der Antriebstechnik aber auf die selbstständige Fortbewegung der Besucher setzt. Damit bezieht sich das Projekt klar auf den autofreien öffentlichen Raum der Insel und rüstet die technisch aufwendige Eventmaschine Achterbahn auf ein menschliches Normalmaß ab. Durch die Nutzung des natürlichen Baumaterials Holz in einer ursprünglichen Landschaft wird der Gedanke der „Superlative Achterbahn“ mit einem schlichten Naturerlebnis konterkariert.

Über den Künstler

Rainer Weber wurde 1970 in Winnenden geboren und studierte von 1995 bis 2003 bei Yuji Takeoka und Bernd Altenstein an der Hochschule für Künste Bremen. Seit 2003 arbeitet er als freischaffender Künstler im Bereich experimenteller abstrakter Plastik und stellt regelmäßig auch überregional aus. Er ist darüber hinaus auch für die Kulturwerkstatt Westend in Bremen tätig, wo er soziokulturelle Projekte im Bereich Kunst im öffentlichen Raum entwickelt und durchführt. Außerdem lehrt er seit 2012 an der Universität Bremen im Bereich Kunstpraxis. Weitere Informationen unter www.rainerweber.net.

Über die Spiekerooger Zeltplatz Residenz

Das Kunststipendium "Spiekerooger Zeltplatz Residenz" wird von der Nordseebad Spiekeroog GmbH ausgerichtet. Der Wettbewerb ermöglicht dem Gewinner oder der Gewinnerin die Umsetzung eines temporären Kunstprojekts auf der autofreien Nordseeinsel. Als Residenz wird ein Zelt auf dem Spiekerooger Zeltplatz zur Verfügung gestellt – daher auch der Name der Aktion – sowie eine finanzielle Unterstützung in Form eines Honorars von 1.200 Euro und bis zu 1.800 Euro Projektkosten. Gefördert werden Kunstprojekte, die im öffentlichen Raum stattfinden, Aufmerksamkeit für soziale und ökologische Problematiken generieren und in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein dafür schaffen. Die Ausschreibung richtet sich an Künstler*innen der Installations-, Land Art-, Performance-, Foto- und Video-Kunst ohne Altersbeschränkung. Die erste Spiekerooger Zeltplatz Residenz beschäftigte sich 2014 mit dem Thema „Wohnraum“, es folgten 2015 „Ich sehe was, was du nicht siehst“, 2016 "Reizklima", 2017 „Willkommenskultur“ und 2018 „Paradies“.

Das Thema für die nächste Zeltplatz Residenz lautet „Freiraum“.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.spiekeroog.de.

Spiekeroog gehört zu den ostfriesischen Inseln im niedersächsischen Wattenmeer, hat eine Fläche von 18 Quadratkilometern und zählt ungefähr 800 Einwohner. Das staatlich anerkannte Nordseeheilbad verfügt über einen kilometerlangen feinen Sandstrand, kleine Wäldchen, eine reizvolle Dünenlandschaft und einen idyllischen Dorfkern. Auf der grünen Insel trübt nichts den unbeschwerten Naturgenuss, denn Spiekeroog ist autofrei und steht für ein nachhaltiges, natürliches und qualitativ hochwertiges Urlaubserlebnis. Als Teil des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer will Spiekeroog mit einer eigens entwickelten Nachhaltigkeitsinitiative Vorbilddestination in den Bereichen Tourismus, Mobilität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung werden und mit unterschiedlichen Umweltmaßnahmen gleichzeitig den Erhalt und die Weiterentwicklung des natürlichen Lebensraums auf der Insel sichern.